

## Ist Nachhaltigkeit im System Bahn *heute* erreichbar?

„*Beklagte man ehemals die Schuld der Welt, so sieht man jetzt mit Grausen auf die Schulden der Welt*“, ein leider aktuelles Zitat Schopenhauers und gleichzeitig der Grund für die einleitende Frage.

Warum brauchen wir jetzt ein Mehr an Nachhaltigkeit? Einerseits führen hohe Geschwindigkeiten zu geringen Fehlertoleranzen und damit hohem Instandsetzungsbedarf, andererseits resultiert er auch aus steigenden Achslasten und Betriebsleistungen. Im Mischverkehr überlagern sich diese Effekte. Gleisarbeiten umzusetzen wird jedoch bei steigenden Zugzahlen immer schwieriger. Der Zielkonflikt Verfügbarkeit – Instandsetzbarkeit wird schärfer. Die aktuell zu beobachtende Reaktion sind kürzere, damit aber teurere Bauabschnitte.

Nachhaltigkeit der Bahn ist daher mehr als ein modernes Schlagwort. Nachhaltigkeit ist die einzig mögliche Antwort auf die aktuellen Probleme, kann aber nur durch Qualität erreicht werden. Hoch qualitative Lösungen wie Übergangskonstruktionen an Stellen von Steifigkeitsunterschieden, Asphaltenschutzschichten im Neubau, Unterbau-sanierungen, Schwellenbesohlungen bei Gleis und Weiche umgesetzt mit hochwertigen Einbaumethoden durch kontinuierlich arbeitende Gleisbaumaschinen und ausreichenden Bauabschnittslängen erlauben einen nachhaltigen Oberbau. Alle diese Maßnahmen ergeben ein Potential an Nutzungsdauer. Realisiert wird die Nutzungsdauer erst durch ausreichende Instandsetzung, von der Pflege der Entwässerung bis zum Einsatz von Großmaschinen. Alle diese wirtschaftlich gerechtfertigten Maßnahmen kosten *jetzt* Geld weil sie die Nutzungsdauern verlängern und damit Lebenszykluskosten senken. Diese Einsparungen werden allerdings erst *später* realisiert. Dennoch oder umso mehr: Umsetzung tut Not. „*Es ist nicht genug zu wissen, man muß es auch anwenden. Es ist nicht genug zu wollen, man muß es auch tun.*“ Dieses Zitat Goethes ist vielleicht noch um einen Satz zu ergänzen: Es ist nicht genug zu wissen und zu wollen, man muss es auch noch dürfen.

Zurück zur Eingangsfrage: Da nur Nachhaltigkeit den angesprochenen Zielkonflikt auflösen kann, erlaubt die Frage aus meiner Sicht nur eine Antwort: Wenn es uns nicht gelingt *jetzt* verstärkte Nachhaltigkeit zu implementieren, werden die Kosten der Infrastruktur steigen, in Größenordnungen die als System gefährdend anzusehen sind.

Peter Veit